

Produktname: MCAD Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13701**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACADM
Alternative Namen	ACADM; Medium-chain specific acyl-CoA dehydrogenase, mitochondrial; MCAD
Gen-ID	34.0
SwissProt ID	P11310
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MCAD, hergestellt. Aminosäurebereich: 134–183

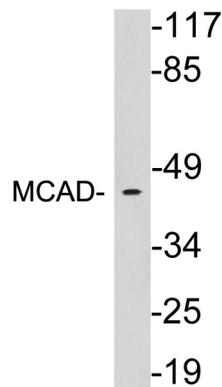
Hintergrund

Dieses Gen kodiert die mittelkettige (C4 bis C12 geradkettige) Acyl-Coenzym-A-Dehydrogenase. Das Homotetramer-Enzym katalysiert den ersten Schritt der mitochondrialen Fettsäure- β -Oxidation. Defekte in diesem Gen verursachen einen Mangel an mittelkettiger Acyl-CoA-Dehydrogenase, eine Erkrankung, die durch Leberfunktionsstörungen, Fastenhypoglykämie und Enzephalopathie gekennzeichnet ist und zum Tod im Säuglingsalter führen kann. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Acyl-CoA + Akzeptor = 2,3-Dehydroacyl-CoA + reduzierter Akzeptor., Cofaktor: FAD., Erkrankung: Defekte im ACADM-Gen sind die Ursache für einen Mangel an mittelkettiger Acyl-CoA-Dehydrogenase (MCAD-Mangel) [MIM:201450]. Es handelt sich um eine autosomal-rezessive Erkrankung, die zu Fastenhypoglykämie, Leberfunktionsstörungen und Enzephalopathie führt und häufig im Säuglingsalter zum Tod führt. Die Häufigkeit der Erkrankung beträgt 1 zu 13.000. Funktion: Dieses Enzym ist spezifisch für Acylkettenlängen von 4 bis 16 Aminosäuren. Sonstiges: In Säugetiergeweben kommen verschiedene geradkettige Acyl-CoA-Dehydrogenasen mit unterschiedlicher Substratspezifität vor. Sonstiges: Es nutzt das Elektronentransfer-Flavoprotein (ETF) als Elektronenakzeptor, der die Elektronen über die ETF-Ubichinon-Oxidoreduktase (ETF-Dehydrogenase) auf die mitochondriale Atmungskette überträgt. Stoffwechselweg: Lipidstoffwechsel; mitochondriale Fettsäure- β -Oxidation. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Acyl-CoA-Dehydrogenasen. Untereinheit: Homotetramer. Interagiert mit dem heterodimeren Elektronentransfer-Flavoprotein ETF.

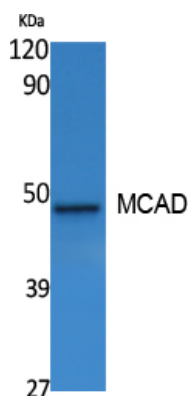
Forschungsbereich

Fettsäurestoffwechsel; Valin; Abbau von Leucin und Isoleucin; Beta-Alanin-Stoffwechsel; Propanoatstoffwechsel; PPAR;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des MCAD-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus A549-Zellen unter Verwendung des polyklonalen MCAD-Antikörpers. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.

